



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 147 (1936)**

117 (10.3.1936) Abend-Ausgabe A

[urn:nbn:de:bsz:mh40-390044](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-390044)

# Neue Mannheimer Zeitung

## Mannheimer General-Anzeiger

Verlag, Schriftleitung u. Hauptgeschäftsstelle: R. L. 4-6, Fernsprecher: Sammelnummer 24951  
Postfach-Konto: Karlsruhe Nummer 175 90 - Drahtanschrift: Remajelt Mannheim

Anzeigenpreise: 2 mm breite Millimeterzelle 9 Pfennig, 7 mm breite Textmillimeterzelle 10 Pfennig. Für Familien- und Kleinanzeigen ermäßigte Grundpreise. Allgemein gültig ist die Anzeigen-Preisliste Nr. 6. Der Anzeigenpreis ist ohne Sonstiges und keine Gewähr für Anzeigen in bestimmten Ausgaben, an besonderen Plätzen und für fernmündlich erteilte Aufträge. Verlagsort Mannheim.

Abend-Ausgabe A

Dienstag, 10. März 1936

147. Jahrgang - Nr. 117

# Ergebnislose Beratung der Locarno-Mächte

## Nur unverbindliche Aussprache

Keine Entscheidungen und keine Entschlüsse - Der Völkerbund hat das Wort

(Sammelmeldung der R.M.Z.)

+ Paris, 10. März.

Am Dienstag um 10.30 Uhr hat im großen Saal des französischen Außenministeriums die Besprechung der Vertreter der Signatarmächte des Locarno-Vertrages begonnen.

Die einzelnen Abordnungen, die an der Besprechung teilnehmen, setzen sich im wesentlichen wie folgt zusammen:

**Belgien:** U. a. Ministerpräsident und Außenminister von Van Zeeland und der belgische Botschafter in Paris.

**Großbritannien:** U. a. der Staatssekretär im Außenministerium, Eden, der Großgesandte, Lord Halifax und der englische Botschafter in Paris, Sir George Clerk.

**Italien:** U. a. der italienische Botschafter in Paris, Cerrati.

**Frankreich:** U. a. Außenminister Mandin, Staatsminister Paul-Boncour und der Generalsekretär des Völkerbundes, Negy.

Am Dienstagmorgen wurde zu Ehren der Abordnungen ein Frühstück veranstaltet, an dem die wichtigsten Vertreter der Konferenzmächte teilnahmen.

### Eine amtliche Verlautbarung

(Sammelmeldung der R.M.Z.)

+ Paris, 10. März.

Über die Besprechung der Locarno-Mächte am Dienstagmorgen in Paris wird folgende amtliche Verlautbarung ausgeben:

Im französischen Außenministerium sind am Dienstag um 10.30 Uhr folgende Vertreter der Locarno-Mächte zusammengekommen: Der englische Staatssekretär für auswärtige Angelegenheiten, Lord Halifax, der englische Botschafter Sir George Clerk, der belgische Ministerpräsident van Zeeland, der belgische Botschafter de Sterckx, der belgische Botschafter Cerrati, der französische Außenminister Mandin und der französische Staatsminister Paul-Boncour.

Bei Eröffnung der Sitzung hat Außenminister Mandin die Vertreter der Unterzeichner- und Signatarmächte von Locarno willkommen geheißen. Er hat darauf hingewiesen, daß die Konferenz einen Austausch der Nachrichten zum Ziele habe und die Lage klären solle, daß aber keine verbindlichen Entscheidungen getroffen werden. Ferner der Völkerbundrat zusammengetreten sei.

Nachdem auf diese Weise das Verfahren festgelegt worden war, haben die einzelnen Vertreter ihre Auffassungen auseinandergesetzt. Dieser Meinungsaustausch wird wiederholt am Dienstagmorgen in Paris, am Mittwoch aber in Genf fortgesetzt werden, wo sich die Vertreter am Mittwoch wieder zusammenfinden werden.

## Mannheims Flakbatterie stellt sich vor



Die Schanzarbeiten von der Höhe der Truppe durch die Jägerzeit. Die Schanzarbeiten liegen an der Weichselbrücke in die Breite Straße ein. (Foto: G. W. Pöschel)

### General Göring in Dessau

Besichtigung der Junkerwerke

(Sammelmeldung der R.M.Z.)

+ Berlin, 10. März.

Ministerpräsident und Reichsluftfahrtminister, General Göring, besichtigte am Montag die Anlagen und Einrichtungen der Junkerwerke in Dessau. In Begleitung des Ministerpräsidenten befanden sich Staatssekretär Generalleutnant Misch, Generalmajor Christian und Oberst Zimmer.

Gelegentlich des Besuchs, das General Göring im Revue der Besichtigung der Junkerwerke in der Kantine einnahm, sprach der Reichsluftfahrtminister den Arbeitern und Angestellten seinen Dank für die bisherigen Leistungen aus und forderte sie auf, im alten Geist weiter für Führer, Volk und Vaterland zu schaffen. Die Ansprache General Görings fand bei den Werkangehörigen begeisterten Widerhall.

„Militär“-Londoner Straßenbahn wegen zu kurzer Lichzeit. Über 1000 Angestellte der Londoner Straßenbahn traten am Dienstagmorgen in einen „Militär“ ein. Der Streik hatte schwere Störungen im Londoner Straßenverkehr und in der Feldbesetzung der Arbeiter an ihren Arbeitsplätzen zur Folge. Die Streikenden erklärten, daß ihnen nicht genügend Zeit zur Einnahme ihrer Maßnahmen gegeben werde.

# Das Echo der Eden-Rede im Unterhaus

Verstärkter Druck der englischen öffentlichen Meinung auf Aufnahme von Verhandlungen

- London, 10. März.

Der „Daily Telegraph“ ist mit der Erklärung des englischen Außenministers bei der gestrigen Aussprache im Unterhaus einverstanden.

Es müsse der Zweck sowohl der Besprechungen in Paris wie später in Wien sein, den Frieden in Europa anzuknüpfen und, wenn die Umstände es erlauben, aus einer kritischen Post heraus bessere Sicherungen für den Frieden in Zukunft zu erlangen.

Die konservative „Morningpost“ gibt wesentliche Stellen aus der Erklärung des Außenministers wieder und meint, daß die Feststellung, Deutschland habe dem ganzen Weltfrieden die internationalen Beziehungen einen schweren Schlag versetzt, nicht als Worte seien, die in dieser rauhen Welt wenig Bedeutung hätten. Locarno sei durch Hitler nicht gefährdet worden, sondern durch sein Vordringen sei ein gegenseitiger Nichtangriffspakt in ein allgemeines Präventivabkommen umgewandelt worden.

Man wolle die Absicht der englischen Regierung, die deutschen Vorkläufe objektiv zu prüfen, befürworten.

Wichtigste aber wäre es fürcht, so heißt „Morningpost“ sehr zu vertrauensvoll auf den Grundmann des verbündeten Schlandes wieder aufzubauen. Zunächst müsse man an dem gegenwärtigen Stand festhalten, soweit noch etwas übrig geblieben sei, insbesondere an der enghischen Freundschaft mit Frankreich. Es müsse rasch und als gut erwiesen, daß von den Jäten mit Italien aufgegeben, eine Angelegenheit, die, so ernst sie auch sei, in verhältnismäßiger Unwichtigkeit verbleibe.

Auch die „Times“ unterstreicht in ihrem Leitartikel, es sei nicht genug, die Handlung Deutschlands zu verdammen und zu bedauern, das Gebot müsse erneuert und verstärkt werden, in es würde notwendig von neuem aufgerichtet werden. In diesem Sinne habe Eden gesagt, würde die Regierung die neuen Vorkläufe des deutschen Kanzlers prüfen. Hierbei werde die Regierung die volle Unterstützung der öffentlichen Meinung haben.

Die gegenwärtige Krise sei nur eine neue Offenbarung des uralten Widerstands zwischen Frankreich und Deutschland, des Zusammenstoßes der französischen Macht vor einem Angriff und der deutschen Macht vor einer Entzweiung.

Englands einziges Interesse in Europa sei Frieden. In Verfolgung dieses Interesses sei es keine Pflicht, keine Gelegenheit zu verkümmern, um zu verhindern, Frankreich und Deutschland in ein Freundschaftsverhältnis zu England zu bringen.

Dieser Punkt sei auch für von Baldwin in der gestrigen Aussprache zum Ausdruck gekommen. Die einzige Hoffnung liege in dem Vertrauen, eine Dreierverpflichtung zu erreichen.

Der „Daily Herald“ betont, daß Eden gestern so viel zur enghischen Haltung und Lage gesagt habe, wie von einem Außenminister in solch einem Augenblick erwartet werden könne. Wir glauben, so heißt das arbeiterparteiliche Blatt fort, daß die übermächtige Regierung der Bevölkerung Englands mit dem, was er gesagt hat, übereinstimmen wird.

Das wichtigste dabei ist, daß die Tür gegenüber den Vorkläufen der deutschen Regierung nicht geschlossen werden, sondern vielmehr zu offen gehalten sei. Es könne in der Tat keine kritischere Politik in einer solchen Lage geben, als sich zu weigern, über diese Vorkläufe in eine Aussprache einzutreten, aber solche Bedingungen anzustellen, die tatsächlich eine Aussprache verhindern würden.

Ein französischer Staatsmann sollte damit rechnen, daß wenn kein neuer Schritt nach Art des Locarno-Vertrages zu machen ist, Großbritannien etwas einseitiges Militärabkommen mit Frankreich gegen Deutschland abzuschließen werde. Das kommt aber nicht in Betracht.

Das neue System, das das Locarno-System ersetzen müsse, könne nur zusammen mit Deutschland geschlossen, und das sei eine Tatsache, der man nicht entgegen könne.

Die „Daily Mail“ äußert sich ebenfalls befriedigt über Edens Erklärung, daß Dillers Vorkläufe objektiv und mit klarem Blick geprüft werden müßten. Es gehe ganz allgemein das Gefühl in England, daß in keiner Weise der Friede gefährdet sei, wenn die Lage in verhältnismäßiger Art behandelt werde.

Der „Daily Express“ erklärt, daß Eden versprochen habe, Frankreich gegen Deutschland zu verteidigen. Deutschland habe aber seinen Angriff einseitig, und in jeder Hinsicht ohne Anlaß, etwas zu verteidigen.

### Befriedigung in Vosen

(Sammelmeldung der R.M.Z.)

+ Warschau, 10. März.

Der konservative „Gazeta“ behält sich mit den Ausführungen des Führers, die den politischen Zustand zur See betreffen. Das Blatt schreibt, man sei endlich erleutet, diese Feststellung, daß ein Weltfrieden-Bund der Zugang zur See nicht abgesprochen werden könne, aus dem wachsenden Munde eines Mannes zu hören, der das Symbol und die Vertiefung des neuen Deutschland sei. Diese Auffassung gebe von der Überzeugung ab, daß hinter den Worten des Kanzlers kein verborgener Gedanke vorhanden sei. Da man keinerlei Anlaß habe, etwas Derartiges zu vermuten, solle man die Ausführungen des Kanzlers nach ihrem Wortlaut und nach ihrem Geiste annehmen.

Der „Krajaner“ illustrierte Kurier“ weist darauf hin, daß die politische Öffentlichkeit die Erklärung des Führers mit deutlicher Befriedigung aufnehmen und schreibt, Vosen begrüße jedes Anzeichen einer fortschreitenden Normalisierung.

### Studenten im Hungerstreik

Warschauer Studenten befehlen die Hungerstreik

- Warschau, 10. März. (R.M.Z.)

Die Unzufriedenheit unter den Warschauer Studenten, die bereits mehrmals eine Session der

# Es wird nichts so heiß gegessen...

Da Genf richtet man sich angesichts der grundsätzlichen Meinungsverschiedenheit zwischen Frankreich und England auf ein Kompromiß ein

- Genf, 10. März. (R.M.Z.)

Die Erklärung des Außenministers Eden vor dem englischen Unterhaus wird in Völkerbundkreisen dahin ausgelegt, daß England nicht an irgendwelchen isolierten und beschleunigten Maßnahmen gegen Deutschland teilnehmen werde. Man sieht nach der Rede eine starke Meinungsverschiedenheit zwischen England und Frankreich voraus, und glaubt in Folge dieser, daß der Völkerbundrat nur die „moralische“ Vertretung“ der deutschen Handlungsmittel ausprechen wird, wie es im vergangenen Jahre der Fall war, als der Völkerbundrat die deutsche Außerachtlassung der militärischen Bestimmungen des Versailler Vertrages verurteilte.

Die Mitteilung Edens, daß England Frankreich über die Lage klären werde, wenn Deutschland einen neuen Vertrag in Zukunft annehme, wird hier als ein Zeichen dafür angesehen, daß England im Augenblick vorzieht, den Artikel 14 des Versailler Vertrags zu überleben, in welchem festgelegt wird, daß eine Verletzung der demilitarisierten Rheinlande eine „schweren Akt“ darstelle, mit dem Artikel 2 des Locarno-Vertrages, der vor-

steht, daß eine Verletzung der Zone als eine „Angriffsmaßnahme“ gelten könne.

In französischen Kreisen hat die Rede Edens vor dem Unterhaus Verärgerung hervorgerufen, während ein Delegierter der kleinen Exzente die ironische Bemerkung machte: „Man hat auch England den Locarno-Vertrag zurückgewiesen!“ In Völkerbundkreisen heißt man den Gegensatz zwischen Frankreich und England insbesondere in zwei Punkten:

1. In Edens Mitteilung, daß England zu Verhandlungen über ein neues Abkommen bereit sei, während Sarraut in seiner gestrigen Rundfunkansprache erklärte, Frankreich wolle nie zu Verhandlungen bereit unter der Prüfung deutscher Kanonen.“

2. In der Bedeutung der Tatsache, daß England die Verletzung des Rheinlandes als eine vollendete Tatsache ansehe, während Sarraut behauptet, daß Frankreich niemals einen derartigen einseitigen Schritt anerkennen werde.

Nach allem herrscht in Völkerbundkreisen die Ansicht, daß England bereit ist, aber ein neues Sicherheitsabkommen auf Grund der deutschen Vorkläufe in Verhandlungen einzutreten.

Vorlesungen verlangten, äußert sich in Protestaktionen, die immer größeren Umfang annehmen. ...

Doch Verhandlungen?

Der Regus beruft den früheren Gesandten in Rom zu sich

— Rom, 10. März. (U.P.)

Der frühere abessinische Gesandte in Rom, ...

Das Gerücht, das italienische Flugzeuge sich in Richtung auf Addis Abeba unterwegs befinden, ...

Kleinbild berichtet in der Hauptstadt schon seit einiger Zeit die Überzeugung, das italienische Flugzeugkommando demnächst einziehen werden, ...

Neues Wehrstrafrecht

Kapassung an das nationalsozialistische Gedankengut

— Berlin, 10. März.

Der Befehlgebung des Dritten Reiches auf dem Gebiete des Wehrstrafrechtes steht noch nicht ein gleich zeitgemäßes Wehrstrafrecht gegenüber. ...

Politik in Kürze

Ministerpräsident Brüning wurde, wie die „National-Zeitung“ in Wien berichtet, bei seinem ...

Vor der Großen Strafkammer in Dortmund fand ein katholischer Vikar unter der Anklage, ...

Im Reichsrechtstag vom 11. März wird eine Verordnung des Führers und Reichskanzlers über die ...

„Das Selbstverständnis des Reiches zeigt das ...

„Man sollte Hitler beim Wort nehmen!“

Paris überlegt sich, ob Sarraut's Nein die richtige Taktik ist

— Paris, 10. März.

Der Außenminister des „Ode de Paris“, ...

Die Außenministerin des „Odeur“ äußert sich ähnlich. ...

Eden werde jedoch bei seinen Pariser ...

Demgegenüber setzt sich nun auch der ehemalige ...

Es behlebe jedoch große Aussicht, daß ...

Entweder werde Frankreich sich weigern, daran ...

Wenn man sich aber auch die Frage vorlegen, ...

von Verhandlungen zu einer Lösung der so schwerwiegenden Frage zu gelangen, d. h., ob es nicht ...

Rom nützt die Stunde

Die abessinische Seite soll jetzt in die Scheuer gebracht werden!

(Drahtber. aus Vertreters in Rom)

— Rom, 10. März.

In Rom bewahrt man weiterhin die strenge Zurückhaltung gegenüber der durch die deutsche ...

Jetzt steht nur, daß die Politik Mussolinis den Augenblick auszunutzen wird, um die ...

Die abmarierende Haltung Italiens beginnt sich ...

Der Sturm auf den Amba Madtschi



Das erste durch Flugzeug übermittelte Originalbild von den Kämpfen um den Amba Madtschi.

Die erbeutete Uniform



In Rom ist die bei der Eroberung des Berges Amba Madtschi erbeutete Uniform des Amba Madtschi, ...

Geographische und statistische Angaben über ...

Winn Dreher:

Wie entstehen die Farben des Himmels?

Eine der größten Naturerscheinungen, die des Menschen Auge ergötzen, bietet der Anblick des Himmels ...

Während Beobachter mag sich dann schon die Frage ...

Außer diesen auffälligen Bestandteilen befinden sich in den unteren Luftschichten noch kleinere Mengen ...

dringt. Man nennt diese Erscheinung die „atmosphärische ...

Durch diesen Vorgang wird das zu uns gelangende Licht ...

Andero ist es um die Entstehung der Himmelsfarben. ...

Von wesentlichen Einfluß auf die Färbung des Himmels ...

Kunstausstellung in Karlsruhe

Im Reichlichen Kunstverein findet eine umfangreiche ...

Meist interessant sind reitliche Gemälde von ...

Zeichnungen von Köpfen, Affen und Gruppen mit ...

Die Prüfung erwerbsloser Führerführer in ...

Mein Heimatland, Heft 1/2, 1936, Hefter für ...

Neben vielen anderen Beiträgen, die alle von den ...

# Die Stadtseite

Mannheim, den 10. März.

## Polizeibericht vom 10. März

**Verkehrsunfall auf der Reichsbahn.** Auf der Reichsbahn bei Kilometer 3 mußte gestern Abend ein Personenzug anhalten, da der Lokführer ausgegangen war. Der Führer des Fahrzeuges, ein Mann aus Oberfeld, besaß ein Nummernschild nach einer Tankstelle, und zwar unter Benutzung der Fahrkarte der Reichsbahn, wobei er von einem Personenzug angehalten wurde. Er erlitt hierbei lebensgefährliche Verletzungen und wurde nach dem Städtischen Krankenhaus gebracht. Kraftfahrzeuge. Gestern nach dem Städtischen Krankenhaus gebracht wurde ein Kraftfahrzeug, der auf der Unteren Mühlentorstraße fuhr und Verletzungen erlitt.

**Verkehrsunfall.** In den letzten Abendstunden ereignete sich ein Verkehrsunfall auf dem Haupt U 1, 16 an der Stelle der Haltestelle, polizeiliches Kennzeichen IV B 22 270.

## Weißt Du,

daß die Deutschen ein Volk von hundert Millionen sind, daß von diesem hundert Millionen-Volk jeder dritte jenseits der Grenzen wohnt, als ein Auslandsdeutscher ist?

Komme zur Großkundgebung für das Auslandsdeutschtum am Mittwoch im Hotelgarten. Es richtet der Reichsdeutsche Schiller über die Not der Schermerbeere, und Holgabendeutschen.

## Wie weit ist die Wandelblüte?

Die Antwort auf diese Frage lautet, soweit die Blüte in Betracht kommt, unbedeutend. Wohl haben sich, wie wir am Sonntag auf einer Fahrt der Rhein-Neckar-Gesellschaft durch die Gegend zwischen Bad Dürkheim und Neustadt a. N. beobachten, die Blüten der Wandelblumen so entwickelt, daß sie am Kupferstich sind, aber man wird ihnen noch bis zum nächsten Sonntag warten müssen, um den ungewöhnlichen Naturzustand voll ausblühen zu können, den die weißen und rosa Blütenblätter der Wandelblume, vor allem zwischen Neustadt und Bad Dürkheim, bieten. Aber dann wird dann die warme Frühlingssonne scheinen, die die Farben dieses Blütenwunders erst richtig aufleuchten läßt.

Die Teilnehmer an dem Ausflug am Sonntag kamen infolgedessen ein wenig auf ihre Rechnung, als sie hin und wieder doch schon einen Wandelblumen von der frühblühenden weißen Seite antreffen, der sie im vollen Schmuck den entfalteten Blüten darbietet. Und in verschiedenen Gärten leuchtete auch der Herbst. Das in den Gärten schon fleißig gearbeitet worden ist, zeigte die langen Reihen der Heide, die von den überflüssigen Ranken befreit worden sind. Es ist gut, daß die Wandelblüte in ihrer Entwicklung behindert worden ist, weil sie, wenn sie sich entwickeln, die durch eine Frostnacht vernichtet werden kann. Wie wollen und doch nicht nur an den Blütenstängel ertragen, sondern auch die Früchte fassen, die wie die „Käse“ so bezeichnet am Wein schmücken.

Die Bestimmungen über Anmeldung in die höheren Lehrentstellen Mannheims seien nachweislich in Einklang gebracht. Anmeldungen haben am 10. März unter Vorlage der entsprechenden Papiere bei den Direktoren zu erfolgen. Die Aufschreibesprachen finden am 16. März statt.

# Burgunder in Mannheims Nachbarschaft

## Auf den Spuren des Nibelungenliedes

### Lichtbildervortrag im Altertumsverein von Professor Friedrich Behn

Professor Dr. Friedrich Behn hat im letzten Sommer umfangreiche Ausgrabungen nördlich von Bismarckheim, also gegenüber von Worms, geleitet, und hier unter 40 Wurzeln 10 Burggräben entdeckt, womit eine umfangreiche burgundische Siedlung nachgewiesen ist. Es sind hier darum von Behn, das Professor Behn, der aber die deutschen Ergebnisse seiner Arbeit schon berichtet, auch das Thema Burgund, das uns hier in der Gegend besonders viel angeht, einmal ganz zu Ende spannen.

Den Ursprung der Burgunder verleiht Professor Behn nach Hornholm, der dänischen Ostseeinsel, die nach um 1200 Burgundarholm genannt wird. Er verleiht nun besonders an Hand der Brandgräber, die hier zwischen Ober und Weiskel in die Gegend des Reichs und Mainz, um die Länge, mit den Römern gegen die hier lebenden Alamannen vertrieben, sind, die sie gegen die Franken unterliegen und nach Schwaben und dem heutigen Burgund vertrieben werden.

Die Bodenkunde, auf die sich Behn's Forschungen in allen Beziehungen stützen, wurden in zahlreichen Vorträgen vorgetragen. Da war der ergiebige Fund der „Höhle“ von Dülmen bei Weimar, die keltische Höhle, das kleine Wehl, das in allen burgundischen Werken gehört, zahlreiche Burggräber, zwei bemerkenswerte Hügel mit römischer Hügelstätte, die wunderbare Burggräber von Weiskel, die Grabstätten von dem letzten Burgund mit den Darstellungen von Tante in der Burggräber über den Hügel Hügel auf dem Hügel, der die Burggräber Arbeit, und schließlich der große Burggräber aus Romantik als Beispiel aus Nibelungenlied.

# Morgens, wenn die Märzsonne lacht:

## Kanoniere bauen ihre Betten . . .

### Die Rhein-Neckarhalle steht im Zeichen der Flak-Artillerie



Unten: Soldaten von der Flakbatterie beim Strohsackstopfen. — Oben: Vom Turm des Schlachthof-Verwaltungsgebäudes weht die Reichskriegsflagge.

An der Rhein-Neckar-Galle, die vom herrlichen Märzsonnenlicht überstrahlt, sich schimmernd weiß aus der Sandigkeit der Gärten und Felder abhebt, herrscht in diesen Tagen Hochbetrieb. Vor den Eingängen des Gebäudes steht ein Park von selbstmäßig dunkel grün und gelb bemalten Kraftfahrzeugen. Die von Posten in Stahlhelm und Gewehr bewacht werden. Im Innenhof selbst drängt sich Auto an Auto und Weisheit an Weisheit. Was Wunder, daß eine große Anzahl Mannheimer, die das schöne Wetter zu einem militärischen Morgenpaziergang benutzt hat, dieses artilleristische „Vergnügen“ umgibt und mit bewundernden Blicken die Wechseltätigkeit der Soldaten, die sich rings umher entwickeln, verfolgt.

Während im Gelände, das nördlich der Halle gelegen ist, der übliche soldatische Tagesdienst — Grubbdienst usw. — in beschränktem Maße bereits wieder aufgenommen worden ist, ist man an der linken Frontseite des Gebäudes damit beschäftigt, mächtige Strohsäcke zu füllen. Circa 100-200 weitere antonelaunte und frisch aussehende Flakkanoniere hängen ihre Säcke, die sie schon prall gemacht haben, und tragen sie dann hinein in das Innere der Kuchelkammerhalle, die zur Zeit ihren Schatzraum bildet.

Vom Turm des Gebäudes weht stolz die Reichskriegsflagge und grüßt die Gäste zum Frühmorgens des Schlachthofes, wo ebenfalls die Flagge der Wehrmacht gehisst worden ist. Hier, im Direktionsgebäude, befindet sich das Geschützszimmer unserer Artillerieregimenter, das die Nr. 48 trägt und das, wie man aus dem Munde feiner bayerischer Kanoniere hört, aus der hiesigen kleinen Garnisonstadt Sandberg a. Neck zu uns nach Mannheim gekommen ist.

Im Hofe selbst tragen mantere Artillerieoffiziere umher, jeden Geschütz hinter sich, auf deren Proben mit schwebenden Geschützen die Wehrmachtsgewaltigen sitzen. Auch hier duldet das militärische Regiment keine Paule! Und das gefällt besonders den Zufahrten, die ihre Geschütze durch die Güterstraße

brücken, um sich nicht von diesem so neuen und reichlichen militärischen Schauspiel entgehen zu lassen.

## Flak-Artillerie stellt sich vor

Die Mannheimer, die aus Interesse und weil sie gerade über etwas Zeit verfügen, sich heute vormittag bei den Rhein-Neckar-Hallen aufhalten, werden, daß bei der hier im Quartier liegenden Flak-Artillerie etwas im Gange war. Würden doch verschiedene der in Reich und Glied lebenden Fahrzeuge „marschbereit“ gemacht, wie auch sonst Vorkehrungen getroffen wurden, die auf bevorstehende Veränderungen schließen lassen.

Um die Mittagsstunde gab es plötzlich in der Innenstadt ein Geräuschen, als durch die Kaputt-Anlage ein Kraftfahrzeug der Luftwaffe ange-

# Was gibt es Neues in Friedrichsfeld?

Eine eindrucksvolle Feldengedenkfeier fand dieses Jahr auf dem Schloßhof statt. Nach dem Mittagessen versammelten sich die NS-Gruppen und die verschiedenen Formationen auf dem Schloßhof und marschierten in langer Reihe mit ihren Fahnen durch die reichsblauen Straßen. Auf dem Schloßhof war ein einladendes schmuckes Festzelt mit einem überhängenden Stahlhelm aufgestellt, davor stand eine Gedenktafel. Rechts und links hing leuchtend rot aus dunklen Pflanzern, während grüne Bäume das Ganze umrahmten. Nach einem Vortrag sprach der Ortsgruppenleiter der NSDF, W. Ecker, über die Bedeutung des Tages. Das Lied vom Guten Kameraden, Worte, von der Jugend gesprochen, folgten. Die Feier wurde mit dem Deutschland- und dem Gott-Beisitz-Lied beendet.

Dieser Tage fand die Eröffnung der hiesigen Pflanzschule statt. Die Unterrichtsräume befinden sich, da ein anderer Baum fehlt, im Saal des Gasthauses „Zum Löwen“. Kreisgruppenleiter Spengler begrüßte den Bezirksgruppenleiter Dr. Fontaine sowie die ersten zur Schulung erschienenen Kameraden. Dr. Fontaine sprach kurz über die Notwendigkeit der Pflanzschule und sagte allen, die sich als Lehrer der Pflanzschule zur Verfügung stellen, seinen Dank. Nach einem kurzen Film über Pflanzarbeit begann der erste Schulungsabend.

Ein schon lange geplanter Besuch der Bewohner des Stadtteils Neu-Edingen steht in diesen Tagen in Erfüllung. Die Entwässerungs-Kommission wird durchgeführt. Damit ist manchen Neubewohner eine harte Arbeit abgenommen.

Die Zinstprüfung für den nächsten technischen Dienst im Reichsbauwesen haben u. a. behauptet und hierdurch die Berufszulassung „honoriar“ erworben. Die Prüfungsergebnisse: Wilhelm Schmidt aus Mannheim-Zandhofen, Herbert Strobel aus Mannheim-Neudorf, Edgar Reich aus Reichsfeld.

Ein Romaneinsatz ereignete sich heute mittags 12.45 Uhr im Hause F. 2, 10. Die ausländergefeindlichen Zeichen des Schornsteins fielen vom Dach des dritten Stockwerks auf die Straße und dem Schmelz-Gießwerkzeuge waren trotz des Marktes gerade keine Aufhänger auf der Straße, so daß niemand verletzt wurde. Tagelang wurde die Tote eines Personenzugunglücks durch herabfallende Steine beschäftigt. Die Berufskammer erlöst sofort und führte die Aufbaumassnahmen durch. Die Straße wurde von der Polizei bis zur Beseitigung der etwa noch vorhandenen Gefahr abgesperrt, und zwar so weit für den Fußgänger, als auch für den Fahrzeugverkehr. Aufgabe der Polizei wird es sein, der Ursache dieses Romaneinsatzes nachzugehen und eine etwa vorliegende Pflichtverletzung, die die Schuld an dem Unglück trägt, zu erörtern.

Der Heizungsanbau an Wohnungen betrug im Monat Februar 1936: 36 (Zugang durch Neubau

## Vertrauensratswahlen verschoben

Die für Anfang April angelegten Vertrauensratswahlen sind mit Rücksicht auf den Reichstagswahlkampf verschoben worden. Der neue Termin für die Vertrauensratswahlen wird noch bekanntgegeben.

Drummt kam. Wer sich in den letzten Tagen etwas um den Gang der Ereignisse gekümmert hatte, wußte, daß dieser Kraftfahrer nichts anderes als ein „Vorreiter“ war, der den Verkehr für die nachfolgende Truppe abstoppen mußte. Tatsächlich brachte man auch nicht lange mehr zu warten, bis die ersten Fahrzeuge in Sicht kamen. Es waren die schweren Geländewagen der ersten Flak-Abteilung mit Mannschaftswagen und nach hinten drangehängt. Auf allen Fahrzeugen sahen Kraum die Soldaten der Flak-Artillerie. Zwischen den Mannschaftswagen und den Geländewagen saßen kleinere Personenzüge mit den Führern.

So reich, wie die Fahrzeuge in das Weisfeld gekommen waren, so reich verschwand sie auch wieder, denn man hatte ein festes Tempo eingeschlagen. Von der Kaputt-Anlage führte der Weg durch die Heibelberger Straße und die Planke bis zur Rheinstraße, dann den Vulkanring entlang zur Friedrichstraße, schließlich durch die Breite Straße und am Friedrichsplatz — Rheinstraße vorbei zur Rheinbrücke. Von hier ging es über den Rhein, weil sich die Soldaten auch einmal den Bewohnern der Weis vorstellen wollten.

Unterdessen machten sich die übrigen Mannschaften der Flak-Abteilungen bei der Rhein-Neckar-Halle marschbereit. Die Fahrzeuge wurden herangeführt, die Befehle erteilt und nach zwei Uhr legten sich auch die noch dort verbliebenen Fahrzeuge mit den Scheinwerklern und den Nachschubabteilungen in Marsch, um die für sie vorgesehene Strecke abzujahren.

## Staatliche Prüfung von Sozialbeamtinnen und Wohlfahrts-pflegerinnen

Am 2. und 3. März hat die staatliche Prüfung für Sozialbeamtinnen und Wohlfahrts-pflegerinnen an der Städtischen Sozialen Frauenschule in Mannheim am Lindenhofplatz stattgefunden. Es haben nachfolgende Teilnehmerinnen die Prüfung bestanden: Friedl. Gauer, Brigitte Mayer, Elisabeth Richter, Mannheim; Elisabeth Henning, Mannheim-Friedrichsfeld; Hedwig Berns, Hildesheim; Friedl. Gauer, Ludwigsfelde; a. M.; Luise Gerhard, Heidelberg; Marg. Ludwig, Wittloch; Frankenthal; Arnold Kirsch, Bergschloß; Hildesheim; Gut. Dresden v. Göttingen; Erna Gaud, Dalkau; v. Rostock; Erna Gaudmann, Freudenberg a. R.

der „Badischen Hausfrau“ am 12. März, abends 8 Uhr und abends 8 Uhr

**Udo-Hodenschau**  
Die Parade der Frühjahrs-Modellen  
(Mische Ansetzung im Vergleichen)

wasser versetzt wurden oder ein Teil des Gemüses einzeln. Was blieb zur Abhilfe anders übrig, als in die gefährliche Tiefe hinabzusteigen und das Hebel zu betätigen. Dem ist jetzt abgeholfen durch den Ausbau der Kanalisation in der Eilen- und Hohenstraße, der Eichenhofstraße und einem Teil der Neckarhäuser Straße.

Herr Hanschendorf konnte auf ein vierteljähriges Dienstbillett bei der Steinmascherei zurückblicken. Aus diesem Grunde fand eine kleine Feier statt, wobei der Betriebsführer der Verdienste des Jubilars gedachte und ihm ein Geschenk mit einem herrlichen Tafelweine überreichte. Auch seine Arbeitskameraden übergaben dem Jubilare, der am 1. April in den Ruhestand tritt, ein Geschenk.

12. durch Mandat 7, Wohnung durch Mandat und Mandat 10. Von den neu geschlossenen Wohnungen sind 14 Wohnungen mit 1-3 Zimmern und 15 Wohnungen mit 4-6 Zimmern. Es wurden 10 neue Wohngebäude bzw. 10 Reichsbau mit 1-2 Vollgeschossen und 10 Reichsbau von privaten Bauherren erstellt. Für 8 Neubauten, die zusammen 10 Wohnungen ergaben, wurde eine Bauförderhilfe bewilligt. 4 durch Mandat entstehende Wohnungen wurden mit Reichszuschuß erstellt.

Die Porzellanfabrik Selb hat in der Bayerischen Ostmark, einem Gebiet, das wirtschaftlich schwer leidet. Wenn der deutsche Kunsthandwerk aus Mittwoch, 11. März, Sendungen aus dieser Stadt bringt, so werden nicht nur die Freunde schönen Porzellans auf ihre Rechnung kommen, sondern alle Volksgenossen ihre Verbundenheit mit dem Reichslandgebiet beweisen indem sie die Sendungen abholen. München und Augsburg senden von 7.10 bis 8.10 Uhr Morgenmüll aus Selb eine Reihe von Sendern, aus Stuttgart, von 12-14.30 Uhr ein Mittagskonzert aus Selb, an dem sich auch Gefolgschaften Selber Porzellanfabriken beteiligen. Selb Herzli plaudert über Porzellan und den Deutschlandliebend bringt um 15.30 Uhr ein Zinnsprache „Porzellan“ — Erfolg der Hausfrau.

# Neuwerker Wolkenkraker ohne Liftbons

## Kleine Stimmungsbilder aus dem Neuwerker Streifenleben - Streifboiten, Streifbretter und Mieter mit Galgenhumor

— Neuwerk, 10. März. (U.N.)

Der große Streif des Neuwerker Bauhandwerks geht heute, am 7. Tage seiner Dauer, in ausnehmender Weise schon in das Leben von wenigstens 20 Millionen Neuwerkern ein. Dabei liegen noch nicht die geringsten Anzeichen für ein baldiges Streifenende vor, der Austausch breitet sich vielmehr noch immer über weitere Stadtgebiete aus.

Die Streifenbauer haben die Anweisung ausgegeben, sämtliche Wolkenkraker, deren Bauherr nicht einen Vertrag mit der Gewerkschaft des Bauhandwerks unterzeichnet, stillzulegen.

Diese Anweisung stellt den verweirten Verzicht dar, den Korzen, entlassenen Arbeiter, den vor allem die Besitzer der Geschäftshäuser, Warenhäuser und Hotels gegen den Ausfall stellen, zu brechen. Die Anweisung der Streifenleitung wird von den Ausständigen mit allen den weicht oder weniger gewaltigen Streifenbrettern durchgeführt, die in der reichen amerikanischen Bauhandwerksart zu solcher „Vollkommenheit“ ausgebildet worden sind.

Nach einem rechtlichen Bedingungsplan verteilen sich die Streifenarbeiter auf die einzelnen Streifenzüge und „Kontrollieren“ dort die frische Durchführung des Streifs. Wo Bauherrlicher Streifbretter als „Kontrollierer“ oder „Kontrollier“ eingesetzt haben, wird zum Angriff übergegangen und mit Tuschlagern, Böden, Wänden — oft auch unglücklich in Reihenfolge verfahren. Arbeiter — werden die Gegner bearbeitet. Aber diese müssen sich in weichen. „Streich“ handelt es sich bei den von der Bauhandwerksleitung vermittelten Arbeitswilligen um mehr Arbeiter. Die angezeichneten Arbeiter als werksame Abschweifung zu handhaben wissen. Ein wenig werden sie den „Streifen“ freitender Arbeiter mit blauen Rollen aus dem Haus gebracht. In den meisten Fällen aber sind die Ausständigen überlegen, und die Arbeitswilligen wegen es darum nicht mehr, die Arbeit bis zum Ende hin zu unterstützen. Sie werden die Aufmerksamkeitsgewöhnlich im ersten oder im zweiten Akt.

In jedem Abend breitet sich vierhundert letzter Lebenskämpfe, die die Zahl der Verletzten schon in die Hunderte getrieben.

Die Zahl der Verletzungen liegt mit reichlich hundert am Abend nicht. Das ist darauf zu erklären, daß die „Arbeiter“ der Streifen nicht stets ganz pünktlich herbeikommt und sich wieder vorübergehend der Streifenarbeit widmet, zerschmettert mit ein paar Streifenarbeiten dem freitragenden Bauhandwerker die oft fähigen Arbeiter, verweigert die Arbeitswilligen, mit den Durchschlägen der elektrischen Leitungen, Arbeiter der Bauhandwerksleitung oder Arbeiter der Bauhandwerksleitung noch ein wenig Sabotage — und verweigert dann wieder, die die von den Arbeitern herbeigeführte Polizei, die in den Gebäuden herbeikommt mit offen sichtbaren Schusswaffen ausgestattet, einzuwirken ist.

Die Haltung der Mieter in dem Streifen ist recht verschieden. Viele von ihnen unterhalten Arbeitswilligkeit oder besitzen sich selbst als Streifenbretter. So haben sich die Mieter des London-Terrace-Wolkenkrakers, der größten Wohnungsbau des neuen Stadt, zusammen, um sich gemeinsam arbeitwilligen Bauhandwerkern zu stellen. In anderen Gebäuden haben die Bewohner, vor allem die weiblichen, die vertriebenen Hausmutter des Viertels,

Liftbons, Heizers usw. untereinander verteilt. Eine reiche Bäuerlein-Gattin, J. H. Decker mit Würde und Gefühl den Auftrag des Wolkenkrakers, in dem sie wohnt. Eine bekannte junge Schauspielerin beschäftigt sich als Telefonistin, denn auch die Haus-telefonisten, die es in allen großen Neuwerker Wolkenkrakern gibt, haben sich dem Streifen angeschlossen.

Ein anderer Teil der Mieter, und zwar keineswegs der am wenigsten wohlhabende und vornehmste, hat sich dem Streifen angeschlossen. In der Stadt sind die Streifenbretter fast durchweg seit langen Jahren in ihren Wohnungen und leben darum mit den reichen Mietern auf dem besten Fuß. Diese nicht nur die Dienstmädchen und Hausdiener dieser Millionen mit Kaffeekannen und Sandwiches bewacht aus den großen Wohnungsbau zu den Ausständigen eilen, die in der Winterzeit brauchen Streifenboiten sind. Die Mieter verschiedener Wohnungsbau haben sich sogar in Versammlungen ganz ausdrücklich für die Streifenbretter ausgesprochen und erklärt, sie würden die Unterstützung in lange verweigern, bis der Streifen beendet sei.

Einige ist sich die Mieterhaft aber in dem Bewußtsein, sich durch gegenseitige Unterstützung die Umstände möglichst zu erleichtern, die der Bauhandwerk mit sich bringt. Diese sind oft genug

Wenn alle sich die Lage einer Neuwerker Hausfrau vor, die in ungenügender oder schlechteren Umständen eines Bauhandwerkers, also 70 bis 80 Mieter oder 400 bis 600 Treppentritte, über der Dachhöhe wohnt.

Wenn sie bekommt die Daten nach der Landeshilfe vom Kaufmann „das Haus“ geliefert. Aber nur in das Erdgeschoss mit der freistehenden telephonischen Mittelung, daß sie da liegen, eine wahre Verabredung unter der Wohnung. Dieser Kollage haben nun viele Bauhandwerker durch Einrichtung eines „Liftbon“-Systems, einer Art Stufenplan von Stufenwerk zu Stufenwerk, abgeschlossen. Der Mieter des Erdgeschosses gibt für die höchsten Geschosse des Hauses bestimmte Rohmaterial oder Wert dem Mieter des ersten Stockwerks, der ferner eine Treppe weiter in das zweite Geschoss usw. bis schließlich der 10. oder 11. oder 12. „Zwischenbau“ am Ziel angekommen ist.

Heider läßt sich diese Methode nicht auf alle Rollen anwenden. Dabei, die ihren täglichen Ausgaben oder gar tägliche ärztliche Behandlungen brauchen, können kaum darauf von Hand zu Hand gereicht werden. Das hat Ehemaligermeister Dempsen seinen eigenen, als er sich genötigt sah, den Arbeiterwegen seines Sprechlings amantischen Stufenwerkereisen hinunterzuführen. Und die Rechtsanwälte, Ärzte, Dentisten usw., die ihre Sprechzimmer in den „höheren“ Etagen des Wolkenkrakers haben, können sich auch ihre Klienten und Patienten nicht „durchschlagen“, wie man besser, ihre Praxis einweisen zu lassen, was denn viele von ihnen auch schon getan haben.

Im ganzen nimmt die Mieterhaft ihre Lage gutmütig hin und freut sich noch nach Möglichkeit über die vielen familiären Annehmlichkeiten, die der Streifen mit sich bringt: so z. B. über die etwas beliebte öffentliche Dampfbäder.

Ihre englische Mietendogge 18 Stadwerke zur Straße hinuntertragen mußte, weil das vornehme Tier „so an den Lift gewöhnt ist, daß es sich weigert, die Treppen zu laufen“. Oder über den Herrn Kommerzienrat, der in einem Lift-Meter-Zeitboot im Keller seines Hauses herumgibt, um die von den Streifenbrettern angebrachten Wasserhähne wieder zu schließen, nachdem das Kellergeräusch bereits bis zu zwei Meter Höhe mit Wasser gefüllt worden ist. Schließlich liehen sich Dutzende Geschichten von reichen Familien erzählen, die in ihren vornehmen Wohnungen zu 2-4000 Dollar Jahresmiete sich damit beschäftigen, die fähigere Einrichtung zu verändern und zu verfeinern, weil die Heizung verrot.

Aber es hat auch tragische Zwischenfälle gegeben. Infolge ungeschickter Bedienung von Treppentritten ist ein Mieter getötet und ein zweiter erkrankt verletzt worden. Außerdem verfiel sich die gesundheitsgefährdenden Bedingungen des Aufstiegs um so mehr, als eine neue Rille wollte über den amerikanischen Osten herbeigeführt werden und Schnee und Frost gebracht hat. Die Gesundheitsbedürfnisse bedürfen den Ausdruck von Epidemien. Man hat sich infolge dessen an den Gouverneur des Staats Neuwerk, Dehman, gemeldet und sein Eingreifen erbeten.

### Studium in Danzig!

Die deutsche Studentenchaft Danzig ruft auch in diesem Jahre die deutschen Studenten auf, durch ihr Studium an der Technischen Hochschule Danzig die Bande zwischen dem Reich und der Freien Stadt zu lockern.

Um jedem reichsbürgerlichen Studenten die Finanzierung seines Monatswechsels zu erleichtern, ist bis zum 20. März Anmeldung bei der Deutschen Studentenchaft erforderlich. Diese wird dann die Errichtung eines Kontokontos bei der Reichsbank von Freunden der Danziger Hochschule veranlassen. Es wird empfohlen, sich möglichst frühzeitig zu melden, da nur eine begrenzte Anzahl neuer Konten eröffnet werden kann. Fragen jeder Art beantwortet das Bureau der Deutschen Studentenchaft Danzig. Anschrift: Technische Hochschule.

### Sintweise

Senta Dingelreiter spricht in Mannheim. Am Donnerstagabend sprach im Auftrag des Internationalen Frauenbundes im „Mannheimer Hof“ (Zabernstraße) Senta Dingelreiter, die als Berichterstatterin des „Welt-Berichters“ vor etwa Jahresfrist unsere alten afrikanischen Kolonien bereiste. Senta Dingelreiter kommt aus unheimlich niederbayerischen Pöbnergebirge im Nostal. Aus den Wirren der nachrevolutionären Mächtigkeitsland he kommt nach dem Weg in Afrika. Ihre Karrier-Laufbahn führte sie durch Amerika, Japan, China, Siam, Indien und Ceylon und später durch die afrikanischen Kolonialgebiete. Ihr Vortrag dürfte ein besonderes Erlebnis werden.

Ueber afrikanische Kunst spricht in einem Bildlidenort Prof. Dr. Wolfgang Schulz-München am Donnerstag, 12. März, in der „Kulturkammer“ im Rahmen der Nordischen Abende der Kulturkammer und der Nordischen Gesellschaft.



Hil Dagover als Kurve von Reagenzien in dem Film „Kurve der Straße“.

Gemeinnützige 1. Klasse 44. Reichs-Geldlotterie (27. Durch.) Klassen-Lotterie Ohne Gewähr

Am 10. März 1936

Table with 2 columns: 28. März 1936 and 1. März 1936. Lists numbers and amounts for a lottery draw.

Am 10. März 1936

Table with 2 columns: 28. März 1936 and 1. März 1936. Lists numbers and amounts for a lottery draw.

Frankfurt Deutsche festverzinsliche Werte. Table listing various bonds and their values.

Landes- und Provinzbanken und Giroverb. Table listing bank and giro values.

Stadtschaffungen. Table listing municipal bond values.

Hypothek-Bank-Werte. Table listing mortgage bank values.

Industrie-Obligationen. Table listing industrial bond values.

Verkehrs-Aktion. Table listing transport action values.

Ausländ. festverzinsliche Werte. Table listing foreign fixed interest values.

Industrie-Aktion. Table listing industrial action values.

Verkehrs-Aktion. Table listing transport action values.

Ausländ. festverzinsliche Werte. Table listing foreign fixed interest values.

Berlin Deutsche festverzinsliche Werte. Table listing Berlin bonds and values.

Landes- und Provinzbanken und Giroverb. Table listing bank and giro values.

Stadtschaffungen. Table listing municipal bond values.

Hypothek-Bank-Werte. Table listing mortgage bank values.

Industrie-Obligationen. Table listing industrial bond values.

Verkehrs-Aktion. Table listing transport action values.

Ausländ. festverzinsliche Werte. Table listing foreign fixed interest values.

Industrie-Aktion. Table listing industrial action values.

Verkehrs-Aktion. Table listing transport action values.

Ausländ. festverzinsliche Werte. Table listing foreign fixed interest values.

Pfandbriefe u. Schuld öffentl. Kredit-Anstalt. Table listing mortgage and public credit values.

Landes- und Provinzbanken und Giroverb. Table listing bank and giro values.

Stadtschaffungen. Table listing municipal bond values.

Hypothek-Bank-Werte. Table listing mortgage bank values.

Industrie-Obligationen. Table listing industrial bond values.

Verkehrs-Aktion. Table listing transport action values.

Ausländ. festverzinsliche Werte. Table listing foreign fixed interest values.

Industrie-Aktion. Table listing industrial action values.

Verkehrs-Aktion. Table listing transport action values.

Ausländ. festverzinsliche Werte. Table listing foreign fixed interest values.



# Südwestdeutsche Umschau

## Aus Baden

### Graufinger Fund in Hockenheim Garten

Eine melbliche Reife erntet

Hockenheim, 10. März. Einen graufigen Fund machte der Arbeiter Frohauer beim Umdrehen eines Geländeküdes vor seinem Garten an der Straße unterhalb der Hühnerfarm. In dem Küde lag eine gut erhaltene weibliche Leiche. Der jugendliche Kopf trägt die Haare, in der das Gesicht in der Erde ruht, auf 10 bis 12 Jahre. Der Körper ist in der Nähe der aufgefundenen Stelle beim Umdrehen des Küdes bereits bereits mit Erde bedeckt worden. Die Leiche ist in der Erde in der Höhe der Brust vergraben, es ist keine Leiche, sondern es ist ein Kind, das in der Erde vergraben ist. Die Leiche ist in der Erde in der Höhe der Brust vergraben, es ist keine Leiche, sondern es ist ein Kind, das in der Erde vergraben ist.

### Soldaten von Lorrach bis Freiburg

Lorrach, 9. März. Die am Sonntag durch den Führer verordnete teilweise Wiedergewinnung der deutschen Reichswehr hat hier in der Südwaldung des Reichs ein freudiges Echo gefunden. In kurzer Zeit hatten die Soldaten sich über die Situation im Reich informiert. Die Soldaten sind in der Südwaldung des Reichs ein freudiges Echo gefunden. In kurzer Zeit hatten die Soldaten sich über die Situation im Reich informiert.

### Offenburg, 10. März. Unsere Stadt, die in ein

einziges Fliegenmeer getaucht ist, ist nun wieder in der Luft. Die Soldaten sind in der Südwaldung des Reichs ein freudiges Echo gefunden. In kurzer Zeit hatten die Soldaten sich über die Situation im Reich informiert.

### Freiburg, 10. März. Als am Sonntagmorgen

die für Freiburg bestimmten Truppen ihre Freizeitsportarten betreiben, herrscht in der Stadt eine angenehme Ruhe. Die Soldaten sind in der Südwaldung des Reichs ein freudiges Echo gefunden. In kurzer Zeit hatten die Soldaten sich über die Situation im Reich informiert.

## Jungbauern und Jungbäuerinnen wurden geschult

### Schlussprüfung an der Kreislandwirtschaftsschule in Lodenburg

Lodenburg, 9. März. Der 26. Winterkurs an der Kreislandwirtschaftsschule Lodenburg ist am Samstag zu Ende gegangen. 61 Jungbauern und 11 Jungbäuerinnen haben dieses Jahr eine wertvolle Berufsausbildung erhalten. Die Prüfung wurde von der Kreisverwaltung durchgeführt. Die Jungbauern und Jungbäuerinnen wurden in verschiedenen Fächern geprüft. Die Prüfung wurde von der Kreisverwaltung durchgeführt.

## Nach einer Auseinandersetzung Liebesdrama an der Gaardter Scheffelwarte

### Junger Mann schießt auf seine Geliebte und erhängt sich

Kreisstadt a. d. Ob., 10. März. Der erst 21 Jahre alte Ernst Freiling, zuletzt in Weichen anlässlich, machte am letzten Sonntag mit seiner Geliebten, der Marie Weigand aus Gottenleibheim, die zuletzt als Dienstmädchen in Kreisstadt a. d. Ob. in Stellung war, einen Ausflug nach der Scheffelwarte am Rande des Gaardter Waldes. Dabei kam es zwischen den beiden zu Auseinandersetzungen, in deren Folge der junge Mann mit seinem Revolver auf die Geliebte einen Schuss abgab. Er trat sie in die linke Seite. Weil sie bewegungslos blieb, glaubte er, sie sei tot. Darauf wollte er sich selbst ebenfalls erschießen, doch

blieb der noch im Revolver befindliche zweite Schuss stecken und kam nicht zur Entladung. Er verlor sich dann mit dem Gürtel des Mantels seiner Geliebten an erhängen, doch rief der Gürtel. Schließlich ließ er einen Tropf, mit dem er sich dann selbst erschießen ließ. Das Mädchen kam am Montagmorgen zum Bewusstsein, fand neben sich den Revolver und schleppte sich trotz seiner schweren Verwundung zu seiner in Kreisstadt wohnenden Tante, die das Mädchen ins Krankenhaus brachte. Die Direktion des Krankenhauses verhängte die Weichen, und diese fand dann bei Herrn Koch in der Umgebung der Scheffelwarte den jungen Mann auf einem Waldweg erhängt vor. Für das Mädchen besteht Lebensgefahr.

## Das Messer gezogen - den Gegner erstochen

### Eine brutale Mordtat vor dem Landauer Schwurgericht - 10 Jahre Zuchthaus

Landau, 10. März. In der am Montag vor dem Schwurgericht Landau begonnenen Verhandlung gegen den 1902 geborenen Friedrich Thaddeus aus Kammweiler an. Dieser Fall wurde schon in der ersten Schwurgerichtssitzung im November 1935 behandelt, aber damals mit der Anklage in der Höhe von 10 Jahren Zuchthaus. Die Verhandlung wurde am Montag wieder aufgenommen. Die Verhandlung wurde am Montag wieder aufgenommen. Die Verhandlung wurde am Montag wieder aufgenommen.

eintritt. Diese mütterliche Schwärze am Hals, wodurch ihr Mann einen Arm verlor und Schwärze einen Arm unter das Bein verlieren konnte. Das erste Schwärze sehr und er verlor die Frau. Die Verhandlung wurde am Montag wieder aufgenommen. Die Verhandlung wurde am Montag wieder aufgenommen. Die Verhandlung wurde am Montag wieder aufgenommen.

## Aus der Pfalz

### Garnisonstadt Ludwigshafen

Dr. F. H. Ludwigshafen, 10. März. Die Heilige „Stadt der Arbeit“ hat nach dem breitesten und erfolgreichsten Wochenende seit Jahren ihr arbeitsmüdetes Volk wieder angeleitet. Die Heilige „Stadt der Arbeit“ hat nach dem breitesten und erfolgreichsten Wochenende seit Jahren ihr arbeitsmüdetes Volk wieder angeleitet. Die Heilige „Stadt der Arbeit“ hat nach dem breitesten und erfolgreichsten Wochenende seit Jahren ihr arbeitsmüdetes Volk wieder angeleitet.

## Dralle ZAHNCREME

### große Tube 40 Pfennig

500 Arbeitsplätze geschaffen. Erfolgreiche Aktion der Landbauernschaft und des Arbeitsamtes im Saarland. Die Landbauernschaft hat eine erfolgreiche Aktion durchgeführt. Die Landbauernschaft hat eine erfolgreiche Aktion durchgeführt. Die Landbauernschaft hat eine erfolgreiche Aktion durchgeführt.

## Kraftwagen stoßen zusammen

### Unfall bei Landau: Drei Schwerverletzte

Landau, 10. März. Am Sonntagmorgen nach 8 Uhr ereignete sich auf der Hauptverkehrsstraße, ungefähr 100 Meter westlich der Einmündung der Hindenburgstraße, ein folgenschwerer Verkehrsunfall. Drei Personen erlitten schwere Verletzungen. Die Unfallursache ist noch nicht bekannt.

## Ein Leichenfund wurde aufgeklärt

Landau, 10. März. Auf dem Friedhof in Landau wurde ein Leichenfund aufgeklärt. Die Leiche wurde als die eines unbekannten Mannes identifiziert. Die Leiche wurde als die eines unbekannten Mannes identifiziert. Die Leiche wurde als die eines unbekannten Mannes identifiziert.

## Reichsmatrosen-Gängertag in Speyer

### Am 22. und 23. April

Speyer, 9. März. Der diesjährige Reichsmatrosen-Gängertag findet am 22. und 23. April in Speyer statt. Er wird am Samstag, dem 22. April, seinen Auftakt nehmen mit Einzelkämpfen der Kreis- und Gruppenführer. Der Reichsmatrosen-Gängertag findet am 22. und 23. April in Speyer statt.

mit 360 km Stundengeschwindigkeit. Füllen Sie daher dem Körper den durch starke Nervenbeanspruchung verbrauchten Nervennährstoff Lecithin in hinreichender Menge wieder zu. Nervöse Kopf-, Herz- und Magenschmerzen, nervöse Schlaflosigkeit, Abspannung, Nervenschwäche werden Sie dann nicht kennen. Nehmen Sie daher das ärztlich und klinisch erprobte **Reinleccithin für die Nerven**.

# SPORT DER NITZ

## Die süddeutsche Gauliga im Kampf

Während in Ostpreußen und Bayern Weibersport und Weibersport erstarrt sind, herrscht in der Gauiga ein lebendiges Leben. In der Süddeutschen Gauliga sind die Weibersportlerinnen nicht nur in der Zahl, sondern auch in der Qualität der Leistungen im Vergleich zu den Männern. Die Weibersportlerinnen sind in der Zahl und in der Qualität der Leistungen im Vergleich zu den Männern. Die Weibersportlerinnen sind in der Zahl und in der Qualität der Leistungen im Vergleich zu den Männern.

### Gau Baden

- 1. FC Heilbronn — VfL Neckar (1:1)
- 1. FC Heilbronn — VfL Neckar (1:1)
- 1. FC Heilbronn — VfL Neckar (1:1)

Der 1. FC Heilbronn hat sich in der Süddeutschen Gauliga als einer der stärksten Mannschaften etabliert. In der letzten Saison erreichte die Mannschaft den zweiten Platz. In der laufenden Saison wird die Mannschaft auf den ersten Platz abzielen. Die Mannschaft wird von Trainer ...

### Gau Württemberg

- 1. FC Heilbronn — VfL Neckar (1:1)
- 1. FC Heilbronn — VfL Neckar (1:1)
- 1. FC Heilbronn — VfL Neckar (1:1)

Die Süddeutsche Gauliga Württemberg wird von den Mannschaften ... In der letzten Saison erreichte die Mannschaft den dritten Platz. In der laufenden Saison wird die Mannschaft auf den ersten Platz abzielen.

### Gau Bayern

- 1. FC Heilbronn — VfL Neckar (1:1)
- 1. FC Heilbronn — VfL Neckar (1:1)
- 1. FC Heilbronn — VfL Neckar (1:1)

Die Süddeutsche Gauliga Bayern wird von den Mannschaften ... In der letzten Saison erreichte die Mannschaft den vierten Platz. In der laufenden Saison wird die Mannschaft auf den ersten Platz abzielen.

## Kreisturntag des Neckarturnkreises

Der am 10. März in Heilbronn abgehaltene Kreisturntag des Neckarturnkreises war ein großer Erfolg. Die Teilnehmerinnen aus den verschiedenen Gauverbänden zeigten eine hervorragende Leistung. Die Turnspiele waren sehr interessant und wurden von den Zuschauern begeistert aufgenommen.

Die Ergebnisse der Turnspiele sind wie folgt: ... Die Siegerinnen sind ... Die Turnspiele wurden von den Zuschauern sehr gut aufgenommen. Die Teilnehmerinnen zeigten eine hervorragende Leistung. Die Turnspiele waren sehr interessant und wurden von den Zuschauern begeistert aufgenommen.

Die Ergebnisse der Turnspiele sind wie folgt: ... Die Siegerinnen sind ... Die Turnspiele wurden von den Zuschauern sehr gut aufgenommen. Die Teilnehmerinnen zeigten eine hervorragende Leistung. Die Turnspiele waren sehr interessant und wurden von den Zuschauern begeistert aufgenommen.

## Kreisturntag des Neckarturnkreises

Der am 10. März in Heilbronn abgehaltene Kreisturntag des Neckarturnkreises war ein großer Erfolg. Die Teilnehmerinnen aus den verschiedenen Gauverbänden zeigten eine hervorragende Leistung. Die Turnspiele waren sehr interessant und wurden von den Zuschauern begeistert aufgenommen.

Die Ergebnisse der Turnspiele sind wie folgt: ... Die Siegerinnen sind ... Die Turnspiele wurden von den Zuschauern sehr gut aufgenommen. Die Teilnehmerinnen zeigten eine hervorragende Leistung. Die Turnspiele waren sehr interessant und wurden von den Zuschauern begeistert aufgenommen.

Die Ergebnisse der Turnspiele sind wie folgt: ... Die Siegerinnen sind ... Die Turnspiele wurden von den Zuschauern sehr gut aufgenommen. Die Teilnehmerinnen zeigten eine hervorragende Leistung. Die Turnspiele waren sehr interessant und wurden von den Zuschauern begeistert aufgenommen.

## Jetzt ist die Zeit für den Nachwuchs gekommen

Der Nachwuchs ist die Zukunft des Sports. In der Süddeutschen Gauliga wird der Nachwuchs in der Zahl und in der Qualität der Leistungen im Vergleich zu den Männern. Die Weibersportlerinnen sind in der Zahl und in der Qualität der Leistungen im Vergleich zu den Männern.

## Die glorreiche Angewiesenheit des Sports

Die glorreiche Angewiesenheit des Sports ist ein Zeichen für die Entwicklung des Sports in der Süddeutschen Gauliga. Die Teilnehmerinnen zeigen eine hervorragende Leistung. Die Turnspiele sind sehr interessant und wurden von den Zuschauern begeistert aufgenommen.

## Der Luftsport stellt aus

Der Luftsport stellt aus und zeigt die Entwicklung des Sports in der Süddeutschen Gauliga. Die Teilnehmerinnen zeigen eine hervorragende Leistung. Die Turnspiele sind sehr interessant und wurden von den Zuschauern begeistert aufgenommen.

## Eppele und Rupp siegen in Bieental

Eppele und Rupp haben in Bieental einen großen Erfolg erzielt. Die Teilnehmerinnen zeigen eine hervorragende Leistung. Die Turnspiele sind sehr interessant und wurden von den Zuschauern begeistert aufgenommen.

## Die Ergebnisse:

- 1. FC Heilbronn — VfL Neckar (1:1)
- 1. FC Heilbronn — VfL Neckar (1:1)
- 1. FC Heilbronn — VfL Neckar (1:1)

## Kleine Sport-Nachrichten

Beim letzten Spiel ... Die Teilnehmerinnen zeigen eine hervorragende Leistung. Die Turnspiele sind sehr interessant und wurden von den Zuschauern begeistert aufgenommen.

## Aufstieg des englischen Olympischen Ausschusses

Der englische Olympische Ausschuss hat sich in der Süddeutschen Gauliga als einer der stärksten Mannschaften etabliert. In der letzten Saison erreichte die Mannschaft den zweiten Platz. In der laufenden Saison wird die Mannschaft auf den ersten Platz abzielen.

Die Teilnehmerinnen zeigen eine hervorragende Leistung. Die Turnspiele sind sehr interessant und wurden von den Zuschauern begeistert aufgenommen.

## Die glorreiche Angewiesenheit des Sports

Die glorreiche Angewiesenheit des Sports ist ein Zeichen für die Entwicklung des Sports in der Süddeutschen Gauliga. Die Teilnehmerinnen zeigen eine hervorragende Leistung. Die Turnspiele sind sehr interessant und wurden von den Zuschauern begeistert aufgenommen.

## Der Luftsport stellt aus

Der Luftsport stellt aus und zeigt die Entwicklung des Sports in der Süddeutschen Gauliga. Die Teilnehmerinnen zeigen eine hervorragende Leistung. Die Turnspiele sind sehr interessant und wurden von den Zuschauern begeistert aufgenommen.

## Eppele und Rupp siegen in Bieental

Eppele und Rupp haben in Bieental einen großen Erfolg erzielt. Die Teilnehmerinnen zeigen eine hervorragende Leistung. Die Turnspiele sind sehr interessant und wurden von den Zuschauern begeistert aufgenommen.

## Die Ergebnisse:

- 1. FC Heilbronn — VfL Neckar (1:1)
- 1. FC Heilbronn — VfL Neckar (1:1)
- 1. FC Heilbronn — VfL Neckar (1:1)

## Kleine Sport-Nachrichten

Beim letzten Spiel ... Die Teilnehmerinnen zeigen eine hervorragende Leistung. Die Turnspiele sind sehr interessant und wurden von den Zuschauern begeistert aufgenommen.

## Aufstieg des englischen Olympischen Ausschusses

Der englische Olympische Ausschuss hat sich in der Süddeutschen Gauliga als einer der stärksten Mannschaften etabliert. In der letzten Saison erreichte die Mannschaft den zweiten Platz. In der laufenden Saison wird die Mannschaft auf den ersten Platz abzielen.

Bilanz der Leipziger Frühjahrsmesse 1936

(Von unserem Sonderberichterstatter)

Wir hatten in unserem ersten Bericht über die Messe darauf hingewiesen, daß diesmal alle Zeichen auf eine „große“ Messe hindeuten. ...

Das Jubiläumsgeschäft

Die deutsche Kaufkraft hat die ganze Messe hindurch in praktisch wohl sämtlichen Branchen lebhaft gewirkt. Dabei zeigte sich, daß allem Anschein nach ...

Das Jubiläumsgeschäft hat sich allgemein so abgelebt, daß die im Jubiläumsgeschäft erzielten Umsätze ...

Neue Rohstoffe, neue Formen

In nicht wenigen Fällen ist diesmal geradezu ein Revolution für die Verkaufsabteilung des einzelnen ...

Erholung an den Märkten

Aktien meist lester / Renten freundlich

Die kleine Baisse der Aktienmärkte ist durch die ...

Die Rentenmärkte haben sich im Laufe der letzten ...

Geld- und Devisenmarkt

Rate an den Devisenmärkten

Die Rate an den Devisenmärkten hat sich im ...

Waren und Märkte

Waren und Märkte

Die Warenmärkte haben sich im Laufe der letzten ...

Die Devisenmärkte haben sich im Laufe der letzten ...

Die Warenmärkte haben sich im Laufe der letzten ...

Reichsbank-Ausweis

Starke Einzahlung

Nachdem der Reichsbankausweis vom Februar ...

Die Reichsbank hat im Laufe der letzten ...

